Jahrgangsstufe 6	
***Unterrichtsvorhaben IV/V*: Wie andere ihren Glauben leben – Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft** **Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte**: IF 6: Weltreligionen im Dialog ◆ Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft ◆ Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf **Zeitbedarf**: ca. 12 Ustd.	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen *Die Schülerinnen und Schüler* • *unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens, SK5* • *erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, SK9* • *nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein, HK2* • *achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend, HK 3* • *nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, MKR 2.3* • *nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, MKR 2.4* • *beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen. MKR 5.3*	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler… • beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben, K40	***Vereinbarungen der Fachkonferenz:*** **inhaltliche Akzentsetzungen:** • Ermittlung der Lernausgangslage: Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens - Was wir voneinander wissen und gerne wissen würden

• vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee, K41 • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens, K42 • nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, K44 • erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag, K45 • reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen, K46 • erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern. K50	Ausgehend von der Lernausgangslage, z.B.: • 1. Abraham: Stammvater der monotheistischen Weltreligionen • Besuch einer Moschee als liturgische Räume kennenlernen und in ihren Funktionen vergleichen • 2. Grundvollzüge religiösen Lebens (Fasten, Gebet, Wallfahrt, Almosen, Bekenntnis, Speisevorschriften Religiöse Grundlagen des Islam) • Islamisches Leben und Beten • Feste feiern im Jahreslauf **didaktisch-methodische Anregungen:** • Clauß Peter Sajak, Kippa, Kelch, Koran. Interreligiöses Lernen mit Zeugnissen der Weltreligionen. Ein Praxisbuch./ www.religionen-entdecken.de • Eigen- und Fremdwahrnehmung/ Vorurteile: Auszüge aus Tahar Ben Jelloun, Papa, was ist ein Fremder? Gespräch mit meiner Tochter./ Ahmid Rochdi/ Fahimah Ulfat, „Die Muslime sind…“. Islam und muslimische Lebensführung – typische Klischees, Vorurteile, Missverständnisse, in: RelliS. Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht SI/II. Interreligiöses Lernen (1/2013), S. 40-45. • Ein Raum zum Gebet/ liturgisches Handeln: Christina Brüll u.a., Synagoge-Kirche-Moschee. Kult-räume erfahren und Religionen entdecken./ Auszüge aus: David Macauly, Sie bauten eine Moschee. • Ggf. Auseinandersetzung mit virtuelle Rundgänge durch Synagoge und Moschee • Jüdisches Leben in Europa heute • Der Islam in Europa heute **Hinweise auf außerschulische Lernorte:** Begegnungen ermöglichen, z.B.: • Besuch einer jüdischen/ muslimischen Gemeinde • Besuch eines jüdischen/ muslimischen Museums/ Gartens der Religionen